



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarrreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
SK = Stooskapelle Maria Hilf
MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 4. Mai

09.00 Eucharistiefeier in der *MK*

6. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier *PK*
 Opfer: Franziskanische Gassenarbeit
 10.30 Eucharistiefeier *SK*

Donnerstag, 9. Mai

HOCHFEST VON CHRISTI HIMMELFAHRT

09.00 Festgottesdienst, *PK*
 Opfer: Renovation Pfarrkirche
 14.00 Flurprozession, Besammlung vor der Kirche (bei schlechter Witterung: abends 19.30 Andacht in Pfarrkirche)

Freitag, 10. Mai

19.30 Bittgang zur St. Wendelinskapelle
 Schönenbuch, Besammlung auf dem Parkplatz Rest. Wendelin

Samstag, 11. Mai

MARIA, KÖNIGIN DER APOSTEL

09.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium der Marienkapelle, *MK*

7. Sonntag der Osterzeit, MUTTERTAG

Sonntag, 12. Mai

09.00 Eucharistiefeier *PK*
 Opfer: Haus für Mutter und Kind
 Stiftsmesse für Hermine und Alois Betschart-Huser u. Angehörige
 kein Gottesdienst auf dem Stoos

Dienstag, 14. Mai, Hl. Matthias, Apostel

09.00 Eucharistiefeier *PK*

Donnerstag, 16. Mai

19.30 Maiandacht in der Marienkapelle

Samstag, 18. Mai

09.00 Eucharistiefeier *MK*
 Landeswallfahrt nach Einsiedeln

HOCHFEST VON PFINGSTEN

Sonntag, 19. Mai

09.00 Festgottesdienst *PK*
 Opfer: Ärzte ohne Grenzen, Genf
 10.30 Festgottesdienst Stoos-Kapelle
 Stiftsmesse für Familie Rupert Suter-Hess

PFINGSTMONTAG

Montag, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier in der Franz Xaver-Kapelle
 11.00 Firmungsgottesdienst in der Pfarrkirche Ingenbohl
 Jugendliche aus unserer Pfarrei werden durch Abt Urban Federer gefirmt (siehe Mitteilung unten)

Mittwoch, 22. Mai

11.10 Schulgottesdienst Stoos-Kapelle, *SK*

Donnerstag, 23. Mai

19.30 Maiandacht in der Franz Xaver-Kapelle

Samstag, 25. Mai

09.00 Eucharistiefeier, *MK*
 17.00 öffentlicher Festgottesdienst anlässlich des Franziskusfestes in der Antoniuskapelle Mattli, Möglichkeit zum Abendessen

Opfer

Sonntag, 5. Mai

Auf der Gasse finden wir einsame, isolierte, obdachlose Menschen, die von anderen institutionalisierten Hilfsangeboten kaum erreicht werden. Wir sind ein professionelles Team, das sich am franziskanisch geprägten Menschenbild orientiert. Im Zentrum steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Durch Beziehungsarbeit, Überlebenshilfe und Förderung des eigenverantwortlichen Handelns eröffnen sich neue Lebensperspektiven.

Christi Himmelfahrt, 9. Mai

Die Innenrenovation unserer Pfarrkirche wird eine grosse Herausforderung sein, das es sich nicht bloss um eine Reinigung, sondern auch um Sanierungsmassnahmen zur Verhinderung der eindringenden Feuchtigkeit handelt. Zu gegebener Zeit wird der Kirchenrat darüber informieren. Wir bitten weiterhin um Unterstützung und danken für jede Gabe.

Sonntag, 12. Mai, Haus für Mutter und Kind

Das «Haus für Mutter und Kind» in Hergiswil am See bietet seit 1975 professionelle Unterstützung an.

Wir begleiten und fördern Kinder zusammen mit ihren Müttern, die in sozialen Notlagen den Schutz in einem institutionellen Rahmen brauchen.

Unabhängig von ihrer sozialen, religiösen und ethnischen Herkunft begleiten wir Frauen dabei, neuen Mut zu finden und Selbstvertrauen für die Zukunft aufzubauen.

Wir fördern die Entwicklung des Kindes und seiner Mutter, indem wir die Situation ganzheitlich erfassen und die Verlaufplanung bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse und Ziele abstimmen.

Pfingsten, 19. Mai, Ärzte ohne Grenzen

Bei Epidemien, Konflikten oder Naturkatastrophen ist der Hilfsbedarf enorm. Medikamente und medizinische Behandlungen, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs sind in solchen Situationen überlebenswichtig. Katastrophen sind meist nicht vorhersehbar – und können Tausende Opfer fordern. Vielen Dank für Ihre Spende.

Aus dem Leben der Pfarrei

Firmung in Ingenbohl Pfingstmontag, 20. Mai, 11.00 Uhr



Hl. Geist-Symbol Pfarrkirche Bild: P. Adrian Willi

13 Jugendliche aus unserer Pfarrei haben im Oberstufenreligionsunterricht mit Pastoralassistent Stefan Mettler den Firmkurs besucht.

Als Bedingung für die Firmung galt unter anderem auch der Besuch von mindestens fünf Sonntagsgottesdiensten.

Als nächstes Gemeinschaftserlebnis ist am 17. Mai der Besuch beim Firmspender Abt Urban in Einsiedeln angesagt und danach die Firmwanderung über die Haggenegg nach Brunnen.

Wir freuen uns über den Einsatz und die Bereitschaft unserer jungen Mitmenschen.

Es sind dies:

Alina Pfeiffer, Angela Betschart, Cosma Meffert, Elin Langenegger, Florina Heinzer, Janik Grätzer, Leona Müller, Lya Betschart, Nadia Schleiss, Nina Langenegger, Noel Gloor, Sandro Klöti, Simon Pallor. Wir wünschen unseren Firmlingen Gottes Segen und begleiten sie mit unserem Gebet.

Wir gratulieren

Am 10. Mai kann Frau Bernadette Kälin-Wetterwald, Degenbalm 4, Morschach, ihren 75. Geburtstag feiern. Herzlichen Glück- und Segenswunsch!

Religiöses Volksbrauchtum

Die Eisheiligen

Im Deutschsprachigen Raum kennt man die sogenannten Eisheiligen. Im Norden beginnen sie mit dem Gedenktag des hl. Mamertus am 11. Mai. Im Süden mit dem hl. Pankratius am 12. Mai. Es folgen die Heiligen Servatius, Bonifatius und Sophie vom 13. bis 15. Mai.

Die Kälte bricht vom Norden her einen Tag früher ein, darum zählt man dort den hl. Mamertius als Ersten auf.

Es sollen die letzten Frosträchte sein, erst danach kann man bedenkenlos pflanzen. Heute muss man kritisch einwenden, dass diese Eisheiligen nach dem julianischen Kalender berechnet wurden. Die Reform des heutigen gregorianischen Kalenders versetzt die letzten Frosträchte vierzehn Tage später ins Kalenderjahr, also auf Ende Mai, anfangs Juni. Somit ist die «Kalte Sophie» noch keine Garantie, dass es nicht noch einmal gefährlich kalt werden könnte.

Verärgert fragte der Vikar die Ministranten, von wem die unordentlich hingeworfenen Schlittschuhe in der Sakristei seien. Zunächst meldete sich niemand,



Die Eisheiligen

Bild: Adrian Willi

bis dann der kleine Fritz ganz scheu sagte: «Wahrscheinlich gehören sie einem Eisheiligen!».

P. Adrian Willi